

Malawi SES-Einsatz 2022 Bericht Nr.5

Heute Morgen waren wir wieder an der Tawukaschule und ich habe der Schulsekretärin Edass ein Geschenk vorbeigebracht 😊



Anschließend noch ein Rundgang durch die Schule und ein Gespräch mit dem Headmaster (bei uns würde man Rektor sagen). Der Direktor und Eigentümer ist Felix Mkandawire.

Auf die Frage, warum die Zwischenzeugnisse zumindest der gesponserten Schüler so schlecht seien, begründete er dies vorwiegend durch den Covid-19 bedingten 5-monatigen Schulausfall.

Gestern Abend kam überraschend der Direktor Felix vorbei und wollte uns unbedingt noch etwas zeigen. Er führte uns zu dem großen Anwesen der St. Anna Klinik und den dortigen Schulen des Bistums Karonga. Danach lud er noch zu einem Sundowner ein. Noch überraschender war dann allerdings als der Fahrer plötzlich anhielt. Aus der Gegenrichtung kam ein Fahrzeug mit einem Autokennzeichen aus Lesotho und dort stieg Felix' jüngerer Bruder Bona aus. Sein Vertrag als Professor in Lesotho ist ausgelaufen und jetzt überlegt er, ob er an die Livingstonia University geht oder die Tawuka Schule übernimmt. Dies wäre eine sehr gute Lösung, wir haben uns dann zu einem Gespräch an der Schule verständigt.

Nach dem Schulbesuch haben wir uns mit dem zwischenzeitlich aus Mzuzu angereisten URAC Mitarbeiter Sanny getroffen und seinen 30-seitigen Monitoringreport diskutiert. Eine sehr interessante „Fleißarbeit“ zu den URAC-geführten Projekten, nur mit vielen ABERN. Meine junge akademisch ausgebildete Fachkraft Jenita hat den Bericht, unfreundlich formuliert, fast verrissen. Das Thema muss noch vertieft werden 😊



Unsere bisherigen direkten Nachfragen bei den einzelnen Gruppen waren - direkt vor Ort - sehr viel ergiebiger.

Aber am späten Nachmittag kamen Solomon und Sanny: „We want a training in Monitoring“. Dafür sind wir im SES-Auftrag ja hierher gekommen. Sie hatten sich unsere Kritik wohl sehr zu Herzen genommen und dann wurde das Thema nochmals zwei Stunden durchgekaut und die beiden wissbegierigen Burschen waren sehr happy.

Heute Vormittag waren wir dann bei einer der landwirtschaftlichen Gruppen (solargesteuerte Bewässerung zum Reis- und Gemüseanbau).

Darüber mehr dann im nächsten Bericht.